3. Dezember 2008

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Trinkwasser

Mittelfristig muß Panamá aufgrund seines starken Wachstums erheblich in die Infrastruktur investieren.

So schätzt die Interamerikanische Entwicklungsbank, daß in die Trinkwasserversorgung einschließlich neuer Abwasserleitungen bis zum Jahr 2015 Investitionen notwendig sind in einer Größenordnung von einer Milliarde Dollar.

Freihandelsverhandlungen mit Kanada

An der zweiten Runde der gestarteten Verhandlungen über einen Freihandel zwischen Panamá und Kanada nehmen auch Vertreter von Wirtschaftsverbänden teil. Genannt wird die Lebensmittelindustrie, die Telekommunikation wie der Dienstleistungssektor.

Stromtarife

Die staatliche Aufsichtsbehörde “Autoridad Nacional de los Servicios Públicos” (ASEP) hat die Stromverteilerfirmen “Elektra Noreste” und “EDEMET EDECHI” aufgefordert, binnen 10 Tagen ihre Bücher zur Prüfung zu öffnen.

Es geht um die heftigen Stromtariferhöhungen im August und September um bis zu 30%. Die Erhöhungen erscheinen allein deshalb unrechtmäßig, weil ein Großteil des panamaischen Stroms aus Stauseen gewonnen wird und daher eher weniger von den seinerzeitigen hohen Mineralölpreisen abhängig war.

Geprüft werden bei dieser Gelegenheit auch gleich noch die Stromzähler, zulässige Toleranzen sind gesetzlich geregelt.

Lebensmittelkontrollen

In Sachen effektiver Lebensmittelkontrollen vor Ort bei den Obst- und Gemüseanbauern belegt Panamá Platz 1 in Lateinmarika. Mehr als 50 Chemikalien sind untersagt.

Gleichwohl beklagt Pedro Acosta, Präsident der Verbraucherschutzorganisation “Unión de Consumidores y Usuarios de la República de Panamá” (Uncurepa) die mangelnde Ausbildung der Bauern in Sachen Verwendung von Giftstoffen und Pestiziden.

Wetter normalisiert sich

Die Zeit der heftigen Niederschläge, die schwere Schäden dieses Jahr in Chiriquí, Bocas del Toro und Colón anrichteten – zuletzt noch in und um die Hauptstadt herum zu erheblichen Straßenschäden führten – ist vorüber. Neue schwere langanhaltende Niederschläge sind nicht mehr zu erwarten in diesem Jahr. Die Regenzeit geht jetzt ihrem Ende entgegen.

Die Meteorologen der ETESA gehen davon aus, daß in drei Wochen die Trockenzeit beginnt – der in Panamá als solcher bezeichnete Sommer. Es beginnen nun bald auch die großen Schulferien.

Während es an der Karibikküste und in den Bergen auch in der Trockenzeit immer mal zu leichten Regenfällen kommen kann, darf am Pazifik davon ausgegangen werden, daß es bis in den Mai nicht mehr regnet.